

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Pressemitteilung | Berlin, 7. April 2020



PIERRE BOULEZ
SAAL

Daniel Barenboim spielt ab 10. April im Pierre Boulez Saal

Streams in Kooperation mit Deutsche Grammophon, medici.tv und Mezzo

Der **Pierre Boulez Saal** stellt im Zuge der digitalen Konzertreihe INTERMISSION seit Wochen Konzerte, Lectures und Workshops zur Verfügung. Ab Karfreitag geht die Initiative in eine neue Runde: **Daniel Barenboim** wird in Berlins einzigartigem Kammermusiksaal eine Reihe von Konzerten spielen. Sie finden am Freitag, **10. April** (19 Uhr CET), Montag, **13. April** (19 Uhr CET), Freitag, **17. April** (19 Uhr CET), Sonntag, **19. April** (16 Uhr CET) und Freitag, **24. April** (19 Uhr CET) statt. Alle Recitals werden in Zusammenarbeit mit **Deutsche Grammophon**, **medici.tv** und **Mezzo** gestreamt.

Daniel Barenboim wird am 10., 19. und 24. April mit Soloprogrammen zu hören sein. Den Beginn macht eine Aufführung der **Diabelli-Variationen**, Beethovens letztes großes Klavierwerk. Zusammen mit Michael Barenboim wird er am 13. April **Mozarts Violinsonaten Nr. 32 und 33** (KV 454 und KV 481) sowie am 17. April die **Sechs Variationen auf „Hélas, j'ai perdu mon amant“** (KV 360/374b) und die **Violinsonate Nr. 35** (KV 526) spielen. Für die Aufnahmen werden ferngesteuerte Kameras eingesetzt, so können die Mitglieder des Audio- und Videoteams geschützt in verschiedenen Räumen arbeiten.

„Es kommt mir vor, als sei Beethoven in so vielen seiner späten Werke, zu denen auch die ‚Diabelli-Variationen‘ zählen, in einen Zustand völliger Abgeschiedenheit von der Welt geraten“, sagt **Daniel Barenboim**. „Solist und Publikum entdecken hier bei jeder Aufführung etwas Neues. Dass dank der Deutschen Grammophon und ihrer Partner Hörer in aller Welt dieses Erlebnis mit uns teilen können, als wären sie mit uns im Pierre Boulez Saal, macht mich sehr froh.“

Ole Baekhoej, Intendant des Pierre Boulez Saals, unterstreicht die Notwendigkeit, durch Konzerte weiterhin Gemeinschaftserlebnisse zu ermöglichen: „In Zeiten der Distanz und Isolation kann Musik menschliche Nähe schaffen. Ich glaube, wir brauchen das gerade. Aufgrund der einzigartigen Architektur des Raums verschwindet im Pierre Boulez Saal normalerweise die Grenze zwischen Bühne und Publikum. Wir sind dankbar, dass wir mit unserer Online-Konzertreihe INTERMISSION und als Gastgeber von ‚Moment Musical‘ dem Publikum auf der ganzen Welt einen Teil dieses Gefühls vermitteln können. Ein von

Musik erfüllter Raum ist niemals leer. Ich danke Daniel Barenboim, Michael Barenboim, der Deutschen Grammophon, medici.tv, Mezzo und allen anderen Beteiligten dafür, dass sie dieses Projekt mit bemerkenswerter Neugier und Flexibilität möglich gemacht haben.“

Dr. Clemens Trautmann, Präsident von Deutsche Grammophon, erklärt, dass es gerade jetzt wichtig sei, Künstler und Publikum für Live-Aufführungen zusammenzubringen. „Kammermusik war für Musiker schon immer das Genre der Wahl, wenn sie zum Ausdruck bringen wollten, was sie im Inneren bewegt. Diesem oft übersehenen Genre widmen wir uns nun bei ‚Moment Musical‘. Zugleich ermöglicht uns die Kammermusik, trotz der Einschränkungen, Meisterwerke aufzuführen und unsere Künstler zu unterstützen, indem wir innovative hochwertige Produktionen realisieren und so Musikliebhaber live an herausragenden Aufführungen teilhaben lassen. Ich danke Maestro Barenboim, dem Team des Pierre Boulez Saals, unseren Koproduzenten medici.tv und Mezzo TV und allen Beteiligten für ihre Arbeit an dieser außergewöhnlichen Reihe.“

Hervé Boissière, Geschäftsführer von medici.tv und Mezzo, betont „die dringende Notwendigkeit, unsere Arbeit fortzusetzen und Künstler dem Publikum in aller Welt nahezubringen. Während in dieser neuen Situation der Kontaktsperre und sozialen Distanz die Opernhäuser und Konzertsäle geschlossen bleiben, ist es wichtig, dass die Kraft der Musik so viele Menschen wie möglich zu Hause erreicht. Diese Aufgabe ist bei dem legendären Künstler Daniel Barenboim in allerbesten Händen. Wir möchten uns bei ihm und Michael Barenboim sowie den Teams des Pierre Boulez Saals und der Deutschen Grammophon aufrichtig bedanken, dass sie dieses bemerkenswerte Ereignis möglich machen.“

Die Konzerte sind jeweils 72 Stunden nach dem Event auf der INTERMISSION-Seite des Pierre Boulez Saals kostenlos zu sehen:

www.boulezsaal.de/de/intermission

Auf den Kanälen von Deutsche Grammophon, medici.tv und Mezzo können die Konzerte ebenfalls drei Tage gestreamt werden. Besondere Höhepunkte werden danach von Deutsche Grammophon als Audio- und Videoveröffentlichungen auf Streaming- und Subskriptions-Plattformen zugänglich gemacht. Die vollständigen Konzerte sind on demand auf medici.tv und Mezzo verfügbar, und zwar kostenlos für eine begrenzte Einführungszeit.

Konzerte:

- Fr, 10. April 2020, 19 Uhr, Daniel Barenboim mit Ludwig van Beethovens Diabelli Variationen
- Mo, 13. April 2020, 19 Uhr, Daniel Barenboim und Michael Barenboim mit Wolfgang Amadeus Mozarts Mozarts Violinsonaten Nr. 32 und 33 (KV 454 und KV 481)
- Fr, 17. April 2020, 19 Uhr, Daniel Barenboim und Michael Barenboim mit Wolfgang Amadeus Mozarts Sechs Variationen auf „Hélas, j'ai perdu mon amant“ (KV 360/374b) und der Violinsonate Nr. 35 (KV 526)
- So, 19. April, 16 Uhr, Daniel Barenboim, tba
- Fr, 24. April, 19 Uhr, Daniel Barenboim, tba

Für Presseanfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

PRESSEKONTAKT

Dr. Martin Andris
press@boulezsaal.de

Mobil +49 174 177 67 77

Französische Straße 33d

10117 Berlin

Für die aktuellsten Updates und Geschichten folgen Sie uns bei:



Impressum:
Barenboim-Said Akademie gGmbH
Französische Straße 33 D
10117 Berlin

[Newsletter abbestellen](#)